

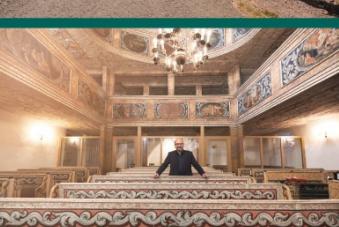
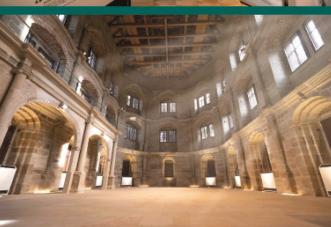
Ländliche Entwicklung und Förderung im Burgenlandkreis und Saalekreis

Wir sind die lokalen Aktionsgruppen

Montanregion Sachsen-Anhalt Süd e.V. und
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.



Vielfalt erleben zwischen Saale, Unstrut und Elster



“ Wir möchten unsere Saale-Unstrut Triaslandschaft unabhängig von politischen Grenzen als lebenswerte Zukunftsregion mit attraktiven Lebens-, Arbeits- und Erholungsräumen erhalten und gestalten.



Vorsitzender Udo Mäncke
© Udo Mäncke

>>> Handlungsfelder

Die vier Handlungsfelder der Lokalen Entwicklungsstrategie des LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.

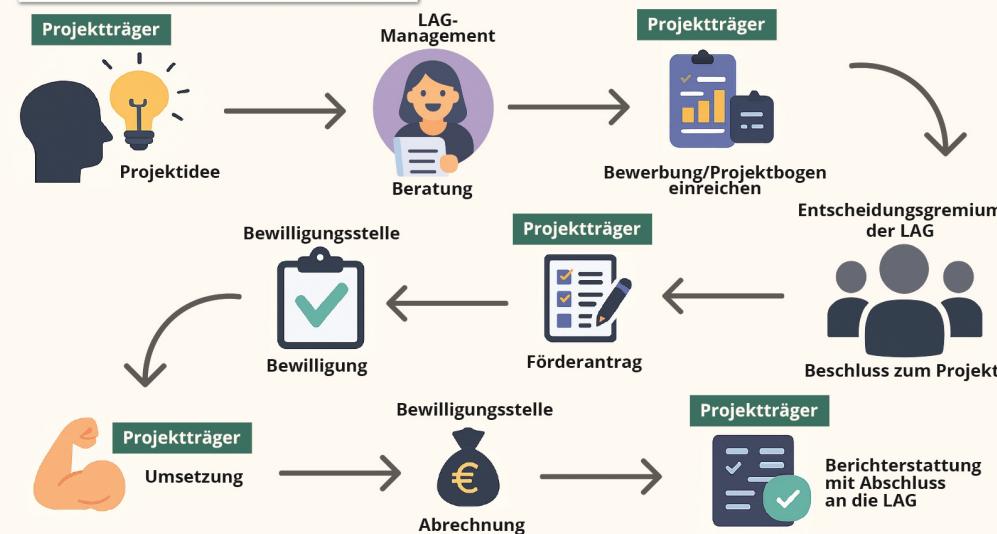
- 1** **Tourismus, Naherholung und Kultur**
Thematische und räumliche Vernetzung der Saale-Unstrut-Landschaft als touristische Kultur- und Naturlandschaft
- 2** **Lokale Wirtschaft**
Arbeit in der Region- Wertschöpfung in Gewerbe, Handwerk, Landwirtschaft, Tourismus und Dienstleistungen
- 3** **Dorf- und Stadtentwicklung**
Verbesserung kommunaler Infrastrukturen, der Grundversorgung sowie moderner Wohnformen
- 4** **Zukunftsfähige Mobilität, Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung**
Unterstützung nachhaltiger Mobilitätsstrukturen, des Klimaschutzes und der Entwicklung nachhaltiger Energieversorgung

GEMEINSAM FÜR UNSERE REGION

Wir stellen uns vor



Der Weg zur Förderung



“ Unsere Montanregion Sachsen- Anhalt Süd wollen wir an die Veränderungen unserer Zeit und Gesellschaft anpassen und als moderne Region mit Zukunft für die Menschen im Mitteldeutschen Revier entwickeln ohne unsere Identität zu verlieren.



Vorsitzender Andy Haugk
© Andy Haugk

>>> Handlungsfelder

Die vier Handlungsfelder der Lokalen Entwicklungsstrategie des LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd e.V.

- 1** **Tourismus, Naherholung und Kultur**
Entwicklung der Region als nachhaltigen Tourismusstandort mit zahlreichen Angeboten durch aktive Imageentwicklung und Ausbau überregionaler Vernetzung
- 2** **Regionale Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Arbeiten im Revier**
Begleitung des Prozesses der Stabilisierung und Gestaltung der gewerblichen Wirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft unter Nutzung der natürlichen, landschaftlichen und historischen Ressourcen, der Erschließung neuer Tätigkeitsfelder und der Schaffung neuer Wertschöpfungsquellen
- 3** **Daseinsvorsorge, Wohnen im Revier**
Verbesserung kommunaler Infrastrukturen, der Grundversorgung sowie moderner Wohnformen
- 4** **Zukunftsfähige Mobilität, Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung**
Unterstützung nachhaltiger Mobilitätsstrukturen, des Klimaschutzes und der Entwicklung nachhaltiger Energieversorgungen

Was ist LEADER/CLLD?

LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raums. CLLD (Community-Led Local Development) steht für die, von der örtlichen Bevölkerung geleiteten, lokalen Entwicklung.

Dabei wird die Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) finanziert. Durch diesen Multifondansatz ist es möglich, Projekte aus den verschiedenen Themenbereichen zu unterstützen.

Was ist eine LAG?

Die LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland (SUT) und LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd (MRS) sind zwei von 24 Lokalen Aktionsgruppen (LAG) des Landes Sachsen-Anhalt, deren Mitglieder sowohl aus dem Kommunalbereich als auch aus Privat-, Wirtschafts- und Sozialbereichen stammen.

Jede LAG konzipiert eine eigene Lokale Entwicklungsstrategie (LES) und benennt die wichtigsten Handlungsfelder ihrer Region. Auf dieser Grundlage werden die eingereichten Projekte in einem transparenten Auswahlverfahren bewertet und geprüft.

Was macht das LAG-Management?

Die Hauptaufgaben eines LAG-Managements sind die Unterstützung der LAG bei der Umsetzung ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES), die Beratung von Projektträgern, sowie die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des LEADER-Förderprogramms in ländlichen Regionen.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**